



### Porta Claudia in Reutte/Tirol

Auftraggeber: Gemeinde Reutte

Durchführungszeitraum: 2000

Im Bereich Reutte besteht die sehr umfangreiche Verteidigungsanlage „Ehrenberg“ deren Ursprünge bis in 14 Jhd. zurückreichen. Sie wurde ab dem 17. Jhd. zur weitläufigsten Festung des Landes ausgebaut. In diesem Zeitraum wurde auch die „Porta Claudia“ zur nördlichen Flankensicherung von Elias Gump erbaut.

Diese „Porta Claudia“ soll jetzt restauriert werden, dazu braucht es eine „steingerechte“ Bauaufnahme im Maßstab 1:25. In dieser Bauaufnahme können im Rahmen der Bauforschung Irritationen des Mauerwerks, die z.B. auf verschiedene Bauetappen hinweisen können und die jetzigen Restaurierungsarbeiten dokumentiert werden.

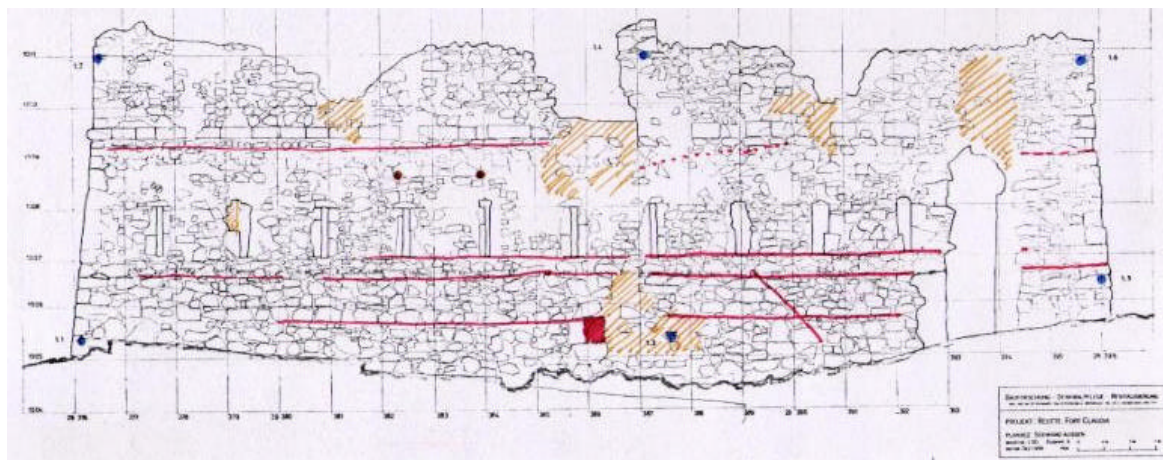
Nach dem Fällen der Bäume und Freilegen des Mauerwerks werden die einzelnen Mauern mit einer Mittelformatkamera fotografiert. In diese einzelnen Fotos werden durch den Geometer Passpunkte eingemessen, wodurch mittels speziellen Programmen aus der Fotografie ein „Orthofoto“ errechnet werden kann. Diese „Orthofotos“ werden im Maßstab 1:25 ausgedruckt und dienen als Grundlage für die Zeichnung.



schräge Ansicht der Wand



„Orthofoto“ entzerrt und parallel zur Wand im Maßstab 1:25



Der Plan im Maßstab 1:25 zeigt das Mauerwerk „steingerecht“ d. h. alle Steine wurden gemäß ihrer Form gezeichnet. Die Ungenauigkeit dieser „optischen“ Bauaufnahme ist sehr gering. Trotz der Unebenheit der Wand beträgt sie ca. max. 8cm auf eine Länge von 20 m. Die Genauigkeit kann durch verkleinern der Fotoabschnitte bei Bedarf vergrößert werden.

Ähnliche Aufträge wurden im Auftrag des Denkmalamtes unter anderem in Schloß Tyrol, Meran in Südtirol; Filialkirche St. Ulrich in Thaur, Tirol durchgeführt.